

StD Müller stellt die wesentlichen Überarbeitungen vor.

RM Just erklärt, dass er nicht mit dem vorgeschlagenen Modell einverstanden ist. Schortens bietet den höchsten Betreuungsumfang pro Kind und bekommt keine entsprechende Entschädigung.

RM Röttger fragt, was passiert, wenn die unter § 10 geforderten Unterlagen nicht pünktlich geliefert werden. BM Böhling erklärt, dass in diesem Fall die Pauschale des Vorjahres gezahlt wird, welche natürlich geringer ist. Die Stadt Schortens erhält voraussichtlich rund 2,2 Mio. Euro vom Landkreis, so BM Böhling.

RM Just erklärt, dass er nach dem Beitritt so schnell wie möglich d.h. spätestens am 31.07.2022 den Vertrag kündigen möchte. Danach sollte die Aufgabe zum 01.08.2023 wieder an den Kreis zurückgegeben werden, so Just.

RM Reents spricht sich dafür aus, dass die Kindertagesstätten in der Trägerschaft der Stadt Schortens bleiben.